

des vom Gesetze verlangten Streitwertes in der Berufungserklärung den Prozess in die Kompetenz des Bundesgerichtes zu stellen, wenn die Prüfung der Berufung auf ihre Zulässigkeit, wie hier, zum Schlusse führt, dass Anhaltspunkte für eine solche Bemessung des Streitwertes fehlen (BGE 39 II 436; 51 II 536 ff.).

*Demnach erkennt das Bundesgericht :*

Auf die Berufung wird nicht eingetreten.

**31. Extrait de l'arrêt de la II<sup>e</sup> Section civile du 4 avril 1928 dans la cause Tavelli contre Antille.**

Révision des arrêts du Tribunal fédéral.

Attendu que la version française de l'art. 192 chif. 1, litt. c loi de procédure civile fédérale omet les mots : « aus Versehen » et « per isvista » des éditions allemande et italienne ; qu'elle ne rend donc pas exactement la pensée du législateur, telle que l'expriment les deux autres textes officiels ; que, pour donner ouverture à révision, l'omission ou l'erreur d'appréciation invoquées doivent, dès lors, nécessairement, reposer sur une *inadvertance* du juge ; que, d'ailleurs, l'art. 192 n'institue pas une voie d'appel contre les arrêts du Tribunal fédéral et n'autorise point la simple requête en nouvel examen des faits (Wiedererwägungsgesuch) (v. arrêt Union contre Union-Vie-Genève, du 14 décembre 1926, Journal des Tribunaux 1927, p. 144).

## I. FAMILIENRECHT

### DROIT DE LA FAMILLE

#### 32. Urteil der II. Zivilabteilung vom 10. Mai 1928

##### i. S. Sulger gegen Vormundschaftsbehörde Basel-Stadt.

Internationales Privat- (Vormundschafts-) recht. Ziv. Verh.-Ges. Art. 28, 29, 30 :  
Beweislast desjenigen, der geltend macht, die Schweizer, welche im Ausland ihren Wohnsitz haben, seien nach Massgabe der ausländischen Gesetzgebung dem ausländischen Recht unterworfen.  
Gegenseitiges Verhältnis zwischen Art. 28 und 30 Ziv. Verh.-Ges.

A. — Auf Entmündigungsklage der Vormundschaftsbehörde Basel-Stadt haben Zivilgericht und Appellationsgericht des Kantons Basel-Stadt in Anwendung der Art. 370 und 395 Abs. 1 und 2 ZGB den im Jahre 1924 nach Australien ausgewanderten und nun in Sidney, Neu-Süd-Wales, wohnenden Beklagten unter Beirat-schaft (Mitwirkungs- und Verwaltungsbeiratschaft) gestellt.....

B. — Gegen das Urteil des Appellationsgerichtes vom 20. Dezember 1927 hat der Beklagte zivilrechtliche Beschwerde geführt mit dem Antrag auf Abweisung der Klage.

*Das Bundesgericht zieht in Erwägung :*

1. — Nach der Auffassung der Vorinstanzen ergeben sich die Zuständigkeit der Basler Gerichte und die Anwendung des schweizerischen Rechtes aus Art. 30 Ziv. Verh.-Ges. und zwar, da dieser Artikel als *lex specialis* dem Art. 28 *l. c.* vorgehe, ohne Rücksicht darauf, ob nach der Gesetzgebung von Australien die dort lebenden Schweizer dem australischen Recht unter-